

SPORT IN KÜRZE

Daniel Gassner auf Rang 7

LAUFSPORT– Daniel Gassner konnte sich beim 11. Internationalen Pfänderlauf (Vorarlberg) in der Elite-Kategorie den guten 7. Rang sichern. Zu absolvieren waren bei dem anspruchsvollen Rennprofil 3550 m mit 605 Höhenmetern. «Nach dem Start versuchte ich mit der Spitze mitzuhalten. Während des Rennens merkte ich dann aber, dass ich mein eigenes Tempo gehen musste», so Gassner, der mit der Zeit von 28,33 Minuten die Ziellinie überquerte. Gewonnen wurde der Pfänderlauf von Europameister Florian Heinzle (Götzis) in 23,35 Minuten. (PD)

Erfolge der JC Sakura-Kämpfer beim 21. Ustener Herbstturnier



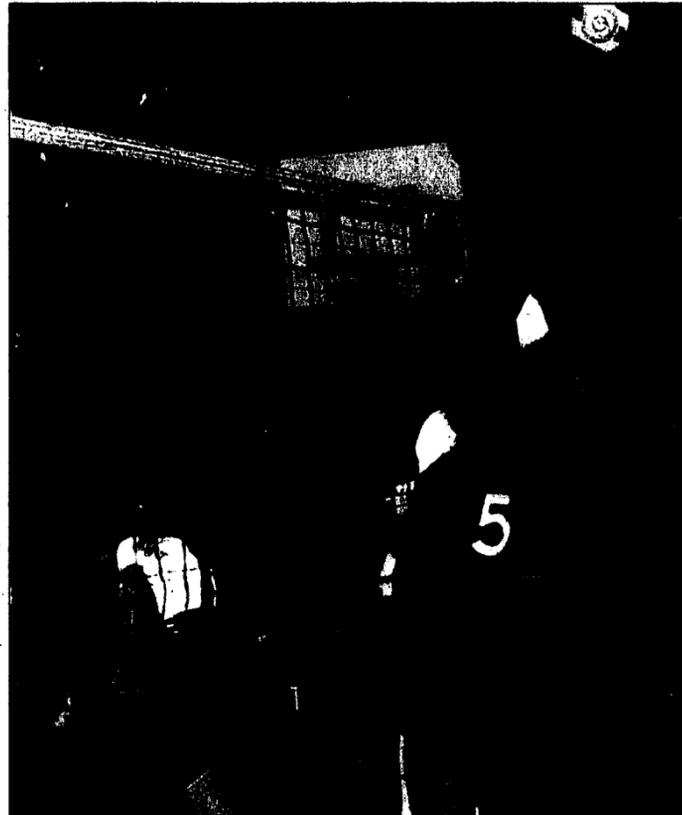
JUDO – Beim letzten Qualifikationsturnier für die Schweizer Meisterschaft, die im November stattfindet, konnten vor allem Maik Schädler und Yves Monn starke Leistungen zeigen. Monn versuchte sich in der Juniorenkategorie bis 55 kg, obwohl er dieses Jahr noch zu den Jugend-Kämpfern gehört. Ihm gelang bei dieser letzten Gelegenheit mit einem hart erkämpften 3. Platz die Qualifikation für das Finale der Schweizer Meisterschaft. Im Schwergewicht kämpfte sich, trotz kurzer Vorbereitungszeit nach den Ferien, Maik Schädler bis ins Finale vor. Im Halbfinale besiegte er den Vize-Schweizer Meister Piras aus Genf klar. Im Finale, in Führung liegend, geriet der Schaaner in einen Würgegriff seines Gegners und verlor. Trotzdem war dies wieder ein toller Erfolg. Emanuel Moser und Mirko Kaiser konnten in Uster ihr Leistungsvermögen nicht ganz umsetzen. (PD)

Favoritensiege in Eschen

Galina 1 und Vaduz holen bei Volleyball-LM wie gewohnt die Titel



Im Spitzenspiel bei den Herren sicherte sich Galina 1 (in weiss-blauen Dressen) den Meistertitel gegen Galina 2.



Spannung war bei den Damen angesagt: Im Bild eine Szene aus der Partie Volley Mauren-Eschen gegen Galina.

ESCHEN – 30 Mannschaften von den Minis bis zu den Aktiven nahmen an der Landesmeisterschaft der Volleyballer im Schulzentrum Unterland in Eschen teil. Wiederum stellte Mauren-Eschen am meisten Teams und holte alle Jugend-Titel. Bei den Herren siegte Galina 1 zum achten Mal, die Vaduzerinnen sicherten sich den Damen-Titel.

• Martin Trendle

Im Bewerb der drei Herren-Teams gab es gleich zu Beginn eine heisse Partie. Galina 2 konnte sich gegen Vaduz schliesslich sehr knapp in fünf Sätzen mit 19:25, 23:25, 25:20, 25:21 und 16:14 durchsetzen. Im zweiten Spiel ging es bereits um die Wurst. Galina 1 schuf sich im ersten und dritten Satz gegen Galina 2 nur leichte Vorteile

und gewann den zweiten Satz deutlich. 25:20, 25:12, 25:11 lautete das Endresultat für Galina 1, welches sich damit zum achten Mal in Serie durchsetzte. Rang 2 ging an Galina 2 vor Vaduz.

Vaduz verteidigt Titel

Die Damen von Gamprin und Galina 2 hatten zu einem Qualifikationsspiel anzutreten, welches Gamprin für sich entschied. Damit standen bereits die Halbfinal-Partien Vaduz – Gamprin und Volley Mauren-Eschen – Galina 1 fest. Die Vaduzerinnen wurden ihrer Reputation gerecht und fertigten die etwas desorientierten Gamprinerinnen 25:5, 25:4 ab. Etwas mehr anstrengen musste sich Volley Mauren-Eschen, welches gegen Galina 1 mit 25:17, 25:6 gewann. Die Partie um den 3./4. Rang gewann Galina 1 und sicherte sich Bronze.

Im Finale der Damen hielt sich Volley Mauren-Eschen tapfer und ging gar in Führung. Gegen Ende des ersten Satzes hatte dann Vaduz meistens die Nase um zwei Punkte vorne und gewann 25:22. Im zweiten Umgang schufen sich die Residenzlerinnen einen beruhigenden Abstand und zogen mit sechs bis acht Punkten davon. Schliesslich holte sich Vaduz mit 25:18 den Titel wie im Vorjahr.

Mauren-Eschen gab den Ton an

In den Nachwuchs-Kategorien dominierten wie in den letzten Jahren üblich die Mannschaften von Volley Mauren-Eschen. Sie stellten meist mehrere Teams in der gleichen Kategorie und machten die Titel gleich auch unter sich aus. Für die übrigen Clubs von Gamprin, Galina, Vaduz und die Volleyballschule blieben bestenfalls Ehrenplätze.

VOLLEYBALL-LM

Kingleten Landesmeisterschaft in Eschen

Herren
1. Galina 1, 2. Galina 2, 3. VSL Vaduz

Damen
1. Vaduz, 2. Volley Mauren-Eschen, 3. Galina 1, 4. Gamprin, 5. Galina 2

Junioreninnen Mittel D
1. Volley Mauren-Eschen, 2. Volley Mauren-Eschen, 3. Volley Mauren-Eschen, 4. Gamprin

Junioreninnen Mittel C
1. Volley Mauren-Eschen, 2. Volley Mauren-Eschen, 3. Volleyballschule Vaduz 1, 4. Volleyballschule Vaduz 2, 5. Volley Mauren-Eschen, 6. Gamprin

Junioreninnen C
1. Volley Mauren-Eschen, 2. Volley Mauren-Eschen, 3. Gamprin

Junioreninnen B
1. Volley Mauren-Eschen, 2. Gamprin, 3. Volley Mauren-Eschen, 4. Volleyballschule Vaduz, 5. Galina VSL

Junioreninnen A
1. Volley Mauren-Eschen, 2. Gamprin, 3. Vaduz, 4. Galina

EISHOCKEY

Schweiz, Meisterschaft NLA

SCL Tigers – Basel	2:2 (1:1, 0:0, 1:1, 0:0) n.V.
Zug – Davos	5:4 (0:1, 1:1, 3:2, 1:0) n.V.
Rapperswil-Jona Lakers – Bern	0:2 (0:0, 0:1, 0:1)
Kloten Flyers – Genf-Servette	5:0 (1:0, 3:0, 1:0)
Lugano – Ambri-Piotta	5:1 (0:1, 3:0, 2:0)

1. Bern	6	23:15	9
2. Zug	6	23:17	9
3. Kloten Flyers	6	20:9	8
4. ZSC Lions	7	28:20	8
5. Lugano	6	19:18	7
6. Davos	5	16:14	6
7. Genf-Servette	6	21:20	6
8. Ambri-Piotta	6	22:21	6
9. Basel	7	12:21	5
10. Rapperswil-Jona Lakers	5	9:8	4
11. SCL Tigers	6	9:25	3
12. Fribourg	5	7:21	1

Schweiz, Meisterschaft NLB

GCK Lions – Forward Morges	1:3 (0:1, 0:1, 1:1)
Chur – Olten	3:3 (0:0, 1:3, 2:0, 0:0) n.V.
Biel – Visp	3:1 (1:1, 2:0, 0:0)
Sierre – Martigny	6:4 (4:1, 2:2, 0:1)
Lausanne – La Chaux-de-Fonds	4:5 (1:0, 2:2, 1:3)
Langenthal – Ajoie	10:2 (5:1, 2:1, 3:0)

1. Sierre	4	18:12	7
2. Chur	4	16:12	7
3. Olten	4	16:8	6
4. La Chaux-de-Fonds	4	18:9	6
5. Langenthal	4	22:15	6
6. Forward Morges	4	14:13	4
7. GCK Lions	4	9:13	3
8. Visp	4	9:12	2
9. Biel	4	8:13	2
10. Lausanne	4	11:13	2
11. Martigny	4	13:18	2
12. Ajoie	4	9:25	1

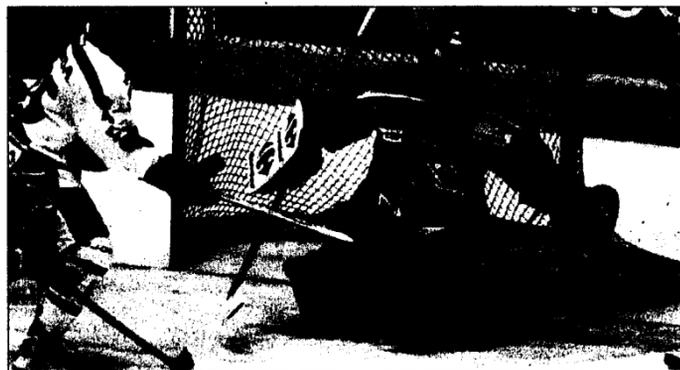
Österreich, Nationalliga

1. Runde:	
Zeltweg – Feldkirch	2:4 (2:0, 0:2, 0:2)
Wiener Eisbären – Kapfenberg	3:6 (0:4, 0:2, 3:0)
Salzburg – Dornbirn	5:4 (1:1, 3:1, 0:2, 0:0) n.P.
Lustenau – Zell am See	4:9 (0:4, 3:1, 1:4) spielfrei

NHL-Testspiele
National Hockey League (NHL). Testspiele: Montreal Canadiens (mit Mark Streit) 16:57 Minuten Einsatzzeit (0-Bilanz) – Toronto Maple Leafs 3:2. Tampa Bay Lightning (mit Timo Helbling) 18:42(0) – Florida Panthers 5:0. Atlanta Thrashers – Carolina Hurricanes (ohne Martin Gerber) 3:2. Colorado Avalanche (ohne David Aebischer) – Los Angeles Kings 2:1 n.V.

Ein Duo voran

Bern und Zug an der NLA-Spitze



Lugano setzte sich im Tessiner Derby gegen Ambri mit 5:1 durch.

ZUG – Bern und das nach wie vor ungeschlagene Zug zieren die NLA-Tabellenspitze. Lugano stiess dank dem 5:1-Derbysieg gegen Ambri vom achten auf den fünften Platz vor.

Unter dem Trennstrich schob sich Basel dank dem 2:2 bei den SCL Tigers nach Pluspunkten an Rapperswil vorbei auf Platz 9. Der Zuger Doppeltorschütze Oleg Petrow entschied das Schlagerspiel gegen Davos in der 64. Minute mit dem Treffer zum 5:4. Petteri Nummelin

war bei Luganos Derby-Triumph mit zwei Toren und einem Assist wieder einmal die überragende Figur. Lugano ist damit seit 17 Derby-Heimspielen gegen Ambri ungeschlagen. Sébastien Reuilles 4:1 war übrigens der 1000. Treffer in der Derby-Geschichte der beiden Tessiner Erzrivalen. Klotens Tobias Stephan blieb beim 5:0 gegen Genf-Servette bereits zum dritten Mal in der noch jungen Saison und zum 14. Mal insgesamt in der Nationalliga A ohne Gegentor. Berns Marco Bühler kam beim 2:0-Sieg in Rapperswil zum 26. NLA-Shutout. (si)

Auftakt geglückt

EHC Feldkirch siegt in Zeltweg 4:2



Traf zum 2:2: Thomas Sticha.

ZELTWEG – Der EHC Feldkirch 2000 ist erfolgreich in die österreichische Nationalligasaison gestartet. Die Montfortstädter siegten in Zeltweg 4:2. Niederlagen setzte es hingegen für Dornbirn und Lustenau.

Nach dem ersten Drittel sah es für Feldkirch nicht rosig aus. Zeltweg führte durch Tore von Dinhopel und Geier mit 2:0. Im zweiten Drittel besannen sich die Montfortstädter auf ihr kämpferisches Potenzial und wurden belohnt. Johannes Hehle (32.) und Neuzugang Thomas Sticha (39.) waren für den Ausgleich besorgt. Im letzten Abschnitt beherrschten die Cracks von Trainer Tom Pokel das Geschehen auf dem Zeltweger Eis ganz klar. Legionär Don Kinney und Walter Fussi sorgten mit den Toren drei und vier für den 4:2-Endstand. Am kommenden Samstag empfängt Feldkirch in der 2. Runde die Red Bulls aus Salzburg.

Niederlagen setzte es zum Auftakt hingegen für die anderen Vorarlberger Vertreter. Vorjahresfinal-



list Lustenau unterlag auf eigenem Eis dem letztjährigen Champion Zell am See klar mit 4:9. Wobei die Lustenauer vor allem das erste Drittel (0:4) komplett verschliefen. Dornbirn musste sich in Salzburg erst im Penaltyschiessen geschlagen geben. Nach der regulären Spielzeit und der Verlängerung stand es 4:4. Die Dornbirner Tore schossen der Finne Kiviaho (2), Fekete und Rauter.

Der EHC Bregenzerwald war spielfrei und steigt am Samstag mit dem Derby in Dornbirn in das Meisterschaftsgeschehen ein.